Objekttyp:	Miscellaneous
Zeitschrift:	Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Band (Jahr):	66 (1986)
Heft 11	
PDF erstellt a	am: 15.08.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Mitarbeiter dieses Heftes

Romeo Giger, geboren 1941 in Zürich, Studium an den Universitäten Zürich und Cambridge mit Doktorarbeit über «Das schöpferische Nichts». Seit 1976 wohnhaft in Winterthur, wo er am Gymnasium Rychenberg unterrichtet. Daneben publizistische Tätigkeit, in erster Linie für die «Neue Zürcher Zeitung».

Robert Holzach, 1922 geboren, Dr. iur. der Universität Zürich, nach Praxis in einem Anwaltsbüro und am Bezirksgericht Erwerb des thurgauischen Anwaltspatents. 1951 Eintritt in die Schweizerische Bankgesellschaft, seit 1966 Mitglied der Generaldirektion, 1980 vom Verwaltungsrat zu seinem Präsidenten gewählt.

Kurt Meyer-Herzog, 1939 geboren, Studium der Literatur, Geschichte und Philosophie in Basel, Grenoble und Paris. Um 1968 Publikationen zur Philosophie des Alltags und zu urbanen Phänomenen. Seit einigen Jahren Hinwendung zu solitären Gestalten des 19. und 20. Jahrhunderts (Cioran, Orwell, Arno Schmidt). Mitarbeit am Band «Stilwandel», herausgegeben von Bazon Brock und Hans Ulrich Reck. In den Schweizer Monatsheften erschienen Essays über Jacob Burckhardt und Ernst Jünger.

Von unserem Mitarbeiter Heinz R. Wuffli veröffentlichte diese Zeitschrift im Juni 1984 die Beiträge «Die strukturelle Arbeitslosigkeit in Westeuropa» (französische Fassung in «Cadmos», Genf, erschienen) und im September 1985 «Vom Kult des Sonderfalls».

Dr. phil. Dieter Fringeli, 4123 Allschwil, Spitzwaldstrasse 55
Hans F. Geyer (Pseudonym für Dr. Hans Rütter), 8122 Binz, Hausacherstrasse 14
Dr. phil. Romeo Giger, 8404 Winterthur, Talackerstrasse 55/32
Elise Guignard, 5022 Rombach, Rombachtäli 52
Dr. iur. Robert Holzach, Präsident des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bankgesellschaft, 8021 Zürich, Postfach
Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58
Dr. phil. Kurt Meyer-Herzog, 4054 Basel, Im langen Loh 15
Ulrich Pfister, 8008 Zürich, Delphinstrasse 9
Richard Reich, 8034 Zürich, Postfach 378
Dr. iur. Hans E. Tütsch, USA Maryland, Chevy-Chase, 4701 Willard Ave
Dr. oec. Heinz R. Wuffli, 8126 Zumikon, Chapfstrasse 86